



Lebens-Navigator: Als Coach wird Benno Brzeski (rechts) vom Christlichen Sozialwerk als Betreiber des Seniorenzentrums »Bethesda« in Harreshausen eingesetzt. Links Heimleiter Tom Best.

Foto: Michael Prasch

Ein Stück des Weges mitfahren

Benno Brzeski ist »Personal Coach« im Altenzentrum Bethesda – Hilfe bei Konflikten

Babenhhausen-Harreshausen. »Ich bin Pastor und Lebensberater und gerne für Menschen da«, sagt Benno Brzeski, der vom Christlichen Sozialwerk als Berater engagiert worden ist, als »Personal Coach«, wie das neudeutsch heißt.

Benno Brzeski ist ein ruhiger Mann. Der gebürtige Bremer strahlt Besonnenheit aus, weckt Vertrauen. »Wir setzen ihn auf Honorarbasis ein«, bemerkt Tom Best, der Leiter des Seniorenzentrums »Bethesda« in Harreshausen. Nachfrage nach einem neutralen Berater gebe es immer wieder.

Benno Brzeski ist 48 Jahre alt, ausgebildeter Pastor, betreute hauptberuflich 18 Jahre lang Freikirchen in Deutschland und ist seit 2006 als Personal Coach tätig. Als neutraler Gesprächs- und Interakti-

onspartner möchte er Menschen dabei unterstützen, ihre Potenziale positiv zu nutzen. »Ich will bei der Lösung von Konfliktsituationen helfen, forcieren Entscheidungen«, so Benno Brzeski.

Wichtige Coaching-Themen seien die persönliche Weiterbildung, die effiziente Bewältigung kritischer Phasen und die Realisierung konkreter Ziele in der Lebens- und Berufsplanung. Ein Coaching ersetze keinesfalls eine Therapie, deren Ziel die Heilung eines Patienten mit klar definierten, medizinisch gestützten Methoden ist, stellt der Berater klar.

Das erste Gespräch diene meist der Sondierung des Problems. Das können schwerwiegende Krisen sein oder nur eine Selbstfindungsfrage. Gerade wenn es um Entscheidungen oder wichtige Veränderungen im Leben gehe, könne ein Coach ein hilfreicher Begleiter sein,

macht Benno Brzeski deutlich. Er sieht sich als eine Art Navigator.

»Ein Coach fährt im übertragenen Sinne einen Weg mit, macht Richtungsvorschläge und erinnert vielleicht an der nächsten Kreuzung an den geplanten Weg.« Auch Benno Brzeskis Werdegang vom Gemeindepastor zum selbstständigen Personal Coach führte über einige Umwege. Die Begegnung mit einem jungen Mann, der trotz einer ausgeheilten Epilepsie von seiner Umwelt noch immer wie ein Kranker behandelt wurde und aus der eng gefassten Rolle als bedauernswerter Patient nicht herauskam, hatte in Benno Brzeski den Wunsch geweckt, einen Beruf in Richtung »Beratung« anzustreben. Den jungen Mann habe er maßgeblich dabei unterstützt, ein normales Leben ohne Krankheits-Malus zu führen, erzählt er. *Michael Prasch*